



Spielerisch Freude am Lernen wecken

Wenn ein Kind schlechte Noten in der Schule hat, ist es selten zu faul zum Lernen. Häufig liegt es am üblichen Unterrichtsschema bzw. den Lern-techniken. Das SOS-Kinderdorf Pfalz hilft Kindern mit Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwächen ganz gezielt. Finanziert mit einer der Ausschüttungen aus der SOS-Kinderdorf-Stiftung.

Bennie hat große Probleme in der Schule. Der Neunjährige ist in der dritten Klasse und hat bisher das Schreiben noch nicht gelernt. Sein Leidensdruck ist entsprechend groß, sein Selbstwertgefühl entsprechend klein. Über das Bildungsprojekt „PIEF“ (Praxis individueller Entwicklungsförderung) erfährt er nun seit einigen Monaten, dass es viele Dinge gibt, die er gut kann – und macht dadurch tolle Fortschritte in der Schule. Bennie ist eines von vierzehn Kindern, die individuelle Förderung erhalten. Der speziell geschulte Pädagoge Hans Gilles trifft sich zweimal wöchentlich mit den Kindern, die in zwei altersgemischte Lerngruppen von der Grundschule bis zur achten Klasse aufgeteilt sind.

Kinder lieben große Zahlen

„Die Kleinen lernen von den Großen, indem sie sich an ihnen orientieren und sie nachahmen“, erläutert Hans Gilles die Vorteile des Konzepts. „Und die Großen können nicht nur Helfer sein, sondern sich auch durch das Erklären den Gegenstand selbst nochmals klarmachen.“ So haben alle etwas davon und jedem macht es Spaß. Die Freude am Lernen steht im Vordergrund bei „PIEF“. Die Kinder drücken hier nicht die Schulbank, sondern bewegen sich frei im Raum, arbeiten mit wohlgedachten Materialien und kommen dabei immer wieder ins Staunen. Das ist

ein gutes Gefühl und damit prägt sich der Inhalt ein. „Kinder lieben große Zahlen“, ergänzt der Pädagoge. „Anhand von farbigen Stangen und Würfeln sowie entsprechenden Zahlenkarten visualisieren wir spielerisch bis zur Billion.“

Bennie findet Mut

Das „Arbeiten mit den Zahlen“ durfte auch Bennie erleben. Gemeinsam mit den anderen Kindern seiner Gruppe kam er eines Tages in den Raum. Auf dem Boden war ein Teppich ausgebreitet, auf diesem stand ein großer grüner Würfel, daneben lagen Zahlenkarten. Bennie wurde eingeladen, sich mit dem Würfel zu beschäftigen. Er hob dessen Deckel an und fand darin eine rote Platte, einen blauen Stab, einen kleinen grünen Würfel, eine kleine rote Platte und einen kleinen blauen Stab. Er reichte diese nebeneinander auf. Und merkte: Wenn er die große rote Platte zehnmal aufeinanderlegen würde, wäre sie so groß wie der grüne Würfel. Und so weiter. Genauso toll war es zu begreifen, dass die großen roten Zahlen „Hunderter“ waren wie die kleineren roten Zahlen, die er schon kannte: Nur, dass hier noch jeweils drei Nullen mehr dran waren. Und so weiter. Bennie begriff schnell und erlebte, dass es vieles gibt, was er gut kann. Dies hilft ihm sehr und gibt ihm vor allem den notwendigen Mut, nun auch das Schreiben zu lernen. Denn das ist sein sehnlichster Wunsch.

Spezielle Hilfe, die wirkt

„Wir freuen uns sehr, dass wir dank der SOS-Kinderdorf-Stiftung Schülern mit bestimmten Lernschwächen zusätzliche Hilfe von einem Spezialisten ermöglichen können“, erklärt Irene Jennes, Einrichtungsleiterin des SOS-Kinderdorfs Pfalz. „Damit haben sie die Chance auf einen guten Schulabschluss.“